

Der kritische US-Autor Michael C. Ruppert hofft, dass die neuen Lügen über Osama bin Ladens zweiten Tod endlich zur Aufklärung der alten Lügen über die bin Laden angelasteten Terroranschläge vom 11. September 2001 und zur Verurteilung der wirklich Schuldigen führen werden.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 080/11 – 11.05.11**

Osama und die Geister des 11. September: Der Beweis, dass Obama lügt

Von Michael C. Ruppert
Collapsenet

Global Research, 07.05.11

(<http://www.globalresearch.ca/index.php?context=va&aid=24674> =

SEBASTOPOL, 5. Mai 2011 – Von mir selbst befragte minderjährige Straftäter haben besser gelogen als Jay Carney, der Pressesekretär des Weißen Hauses. Die an eine Verlautbarung P. T. Barnums (des windigen Direktors des Zirkusses Barnum, s. http://de.wikipedia.org/wiki/P._T._Barnum) erinnernde Erklärung zum Tod Osama bin Ladens hatte nur vier Tage Bestand. Der Bericht des Präsidenten Obama über das Feuergefecht (mit bin Ladens Leibwächtern) war von Anfang an nicht besonders glaubwürdig und wird von Tag zu Tag immer unglaubwürdiger.

Zuerst hieß es, bin Laden habe selbst auch geschossen, später erfuhren wir, er sei unbewaffnet gewesen. Außerdem sollen keinerlei Bilder (von dem Gefecht und der Leiche bin Ladens) veröffentlicht werden. Das versuchten Abgeordnete des Repräsentantenhauses in einer CNN-Sendung mit dem lächerlichen Argument zu rechtfertigen, Fotos von dem Toten provozierten nur Vergeltungsschläge; darauf wird jeder Infanterist, der jemals ein Kampfabzeichen erhalten hat, nur erwidern:

"Gebt die verdammten Bilder frei! Rückt sie raus, damit wir sie den 'bösen Buben' vor die Nase halten und ihnen sagen können: Wir haben den Bösewicht erledigt, daran solltet ihr denken, wenn ihr euch mit uns anlegen wollt, kapiert!"

Wie bei den (fingierten) Anschlägen am 11.9. lässt sich auch die Absurdität dieser Inszenierung der Obama-Administration nachweisen, wenn wir uns auf nur eine offensichtliche Ungereimtheit konzentrieren. Indem wir auf der Klärung dieser Ungereimtheit bestehen, können wir das bereits stark schwankende Kartenhaus ganz zum Einsturz bringen. Ich werde mich in etwa der gleichen Methode bedienen, die ich schon bei dem Luftmanöver angewendet habe, das am 11. September 2001 stattgefunden hat (s. dazu <http://www.oilempire.us/wargames.html>). Auch im Folgenden geht es nur um eine einzige Ungereimtheit.

Für mich erhebt sich auch die Frage: **Muss ich meine Ansichten über den 11.9. revidieren?**

Die Antwort ist ja und nein. Sie lautet "Nein" in Bezug auf meine (weiterhin erhobene) Forderung, dass ein kompetenter, vertrauenswürdiger Gerichtshof, der vom US-Kongress beauftragt und mit den entsprechenden Mitteln ausgestattet wurde, im Namen des US-amerikanischen Volkes die Wahrheit (über die tatsächlichen Vorkommnisse am 11. September 2001) herausfinden und handeln muss (um die dafür wirklich Schuldigen zu bestrafen).

Die Antwort lautet ja, wenn es darum geht, die von verantwortungsbewussten und glaubwürdigen Wissenschaftlern und Journalisten aufgezeigten Zusammenhänge zwischen dem 11. September 2001 und den daraus entstandenen Konflikten – auch im Hinblick auf die Zukunft unseres Planeten – neu zu überdenken.

Das ist notwendig, weil der drohende Kollaps (unseres Planeten) nicht ohne gründliche Untersuchung der Verbrechen, die ihn heraufbeschworen haben, zu verstehen und abzuwenden ist. Außerdem ist es nicht möglich, dem drohenden Zusammenbruch effektiv zu begegnen, wenn das kriminelle Verhalten (der Verursacher) nicht nachgewiesen und per Gerichtsurteil abgestellt wird. Wenn das nicht geschieht, wird die Menschheit ohne (wieder) verantwortungsvoll und aufrichtig handelnde Regierungen bleiben und untergehen.

Die Menschen beginnen überall auf der Welt aufzuwachen. Wenn es gelänge, die Regierungen (möglichst bald) zur aktiven Unterstützung dieses "Erweckungsprozesses" zu gewinnen, könnten vielleicht drei Milliarden Menschen gerettet werden.

Nun aber wieder zurück Osama bin Laden.

Ich will beginnen mit dem für mich überzeugendsten Beweis dafür, dass die Obama-Administration lügt. Er stammt von einem der besten Mikrobiologen der Welt, der mir erlaubt hat, ihn zu zitieren, wenn ich seine Anonymität wahre. Jeder erfahrene Mikrobiologe – es gibt einige Zehntausend davon auf der ganzen Welt – wird auf Befragen die Richtigkeit seiner Aussage bestätigen.

Dieser Mikrobiologe hat mir folgende schriftliche Auskunft erteilt:

Ich bin Molekularbiologe und habe eine einträgliche Karriere im Bereich der Genetik des Menschen gemacht. Ich habe eine der weltweit größten und produktivsten Einrichtungen zur DNA-Bestimmung geleitet und helfe in der größten Spezialklinik der Welt jetzt mit, den globalen Markt für die klinische Beeinflussung des menschlichen Erbgutes zu erschließen. Ich habe mit den absolut besten Genetik-Wissenschaftlern des Militärs, der Universitäten, der Medizin und der Industrie aus der ganzen Welt zusammengearbeitet. Ich kenne mich wirklich mit der Bestimmung der DNA aus, und eins weiß ich ganz gewiss: Es ist unmöglich, **wirklich völlig unmöglich**, in nur zwölf Stunden von einem inmitten Nordpakistans von Spezialtruppen mit einem "Kopfschuss" getöteten Menschen eine Gewebeprobe zu nehmen, die DNA zu extrahieren, den DNA-Test vorzubereiten und durchzuführen, die rohen DNA-Daten zu bestimmen und auszuwerten, die getestete DNA mit einer bereits bearbeiteten Gegenprobe zu vergleichen und eine positive Identitätsprüfung durchzuführen – ganz zu schweigen von der Zeit, die nötig wäre, um die Gewebeproben zu den Plätzen zu transportieren, an denen die genannten Untersuchungen durchgeführt werden könnten.

Man könnte mir entgegenhalten, es gebe bereits einfach zu handhabende vorgefertigte DNA-Tests. Die gibt es zwar, aber nur zur Bestimmung von Bakterienarten. Es gibt sie nicht zur Bestimmung der Identität einer bestimmten Person. Wie man es auch dreht und wendet, die geschilderten Arbeiten würden Tage in Anspruch nehmen, und außerdem glaube ich kaum, dass es an Bord eines Flugzeugträgers ein Speziallabor gibt, das diese Arbeiten alle durchführen könnte. Ein Flugzeugträger ist ja schließlich nicht ausgerüstet wie das Raumschiff "Enterprise".

Vielleicht haben sie Osama ja wirklich erwischt. Aber es ist, verdammt nochmal, einfach unmöglich, in der kurzen Zeit, die sie zur Verfügung hatten, bis sie den Leichnam ins Meer gekippt haben wollen, eine genetische Identifizierung durchzuführen.

Was wollen sie mit diesem Ablenkungsmanöver vertuschen? Die Franzosen würden das einen "Taschenspielertrick" nennen.

Wenn Sie den Wahrheitsgehalt dieser Aussage überprüfen wollen, müssen Sie nur einen Experten für DNA-Tests befragen.

Ich möchte die fehlende Glaubwürdigkeit der US-Regierung mit zwei weiteren Beispielen belegen. Das erste stammt aus der Weltpresse vom 03.05.11 und das zweite datiert vom 05.05.11.

Beispiel 1

Das Weiße Haus korrigiert die Meldung über die Tötung bin Ladens beim Einsatz der US-Spezialkräfte – TELEGRAPH

Die Behauptung, der Al-Qaida-Führer sei erschossen worden, als er mit einer automatischen Waffe auf den Kommandotrupp feuerte, wurde vom Sprecher des Präsidenten Barack Obama dahingehend korrigiert, dass bin Laden "unbewaffnet" gewesen sei. Auch die dramatisierende Behauptung, bin Laden habe eine seiner Frauen als "menschlichen Schutzschild" benutzt und sie gezwungen, ihr Leben zu opfern, erwies sich als unzutreffend. Die Frau hat überlebt und wurde mit mehreren der Kinder des Terroristen gefangen genommen.

In einem peinlichen Rückzieher gab Jay Carney, der Pressesekretär Barack Obamas, zu, dass die zunächst hauptsächlich von John Brennan, dem US-Chefberater für Terrorbekämpfung, verbreitete Version zu "voreilig" gewesen sei.

Die Kehrtwendung brachte den USA den Vorwurf ein, getrickst zu haben; die US-Regierung ist aufgefordert, das bei dem Überfall in der pakistanischen Stadt Abbottabad aufgenommene Video und Fotos von der Leiche bin Ladens zu veröffentlichen, um neuen Verschwörungstheorien vorzubeugen.

Beispiel 2

Sogar das Pentagon distanzierte sich von dem Zirkus, den das Weiße Haus veranstaltete. Es folgt ein Zitat aus einer Veröffentlichung des Verteidigungsministeriums mit dem Titel "The Bin Laden Information Drought" (Nur dürre Informationen über bin Ladens Tod, Artikel s. unter <http://www.dodbuzz.com/2011/05/04/the-bin-laden-information-draught/>)

"Niemand ist traurig darüber, dass bin Laden tot ist. Aber jedes Mal, wenn Washington Detailangaben zu dem Geschehen ändert, beschädigt es die Glaubwürdigkeit der ganzen Story. Und anstatt die nach Informationen hungernden Reporter zu füttern, lassen die Offiziellen sie darben: Das Pentagon hat heute schon zum zweiten Mal in Folge seine regelmäßige Pressekonferenz ausfallen lassen, obwohl das Weiße Haus fragende Reporter an das Verteidigungsministerium verwiesen hat."

Ich will jetzt nicht schon wieder das Gleiche tun, was ich und andere bereits nach dem 11.9. für notwendig gehalten haben, und erneut eine ständig wachsende Liste der unzähligen Unstimmigkeiten anlegen, die laufend bekannt werden. Ich will nicht die ganze Arbeit wiederholen, die neben mir auch Michel Chossudovsky und Paul Thompson in die von den Geheimdiensten erfundene Sagengestalt Osama bin Laden gesteckt haben. Diese Recherchen sind alle sorgfältig in meinem Buch **"Crossing the Rubicon"** (Das Überschreiten

des Rubicon, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Ruppert_%28Journalist%29) dokumentiert.

Da die Welt jetzt aber erneut naheliegende Fragen stellt und die Bin-Laden-Story immer unglaubwürdiger wird, möchte ich wenigstens darauf hinweisen, dass die hartnäckige Weigerung Barack Obamas, ein Foto von der Leiche bin Ladens zu veröffentlichen, alle Alarmglocken schrillen lassen sollte. In der Vergangenheit wurde es als unverzichtbare Notwendigkeit angesehen, dem Ausland Fotos von der Leiche Josef Goebbels, Hermann Görings oder Saddam Hussein zu präsentieren. Niemand hat das für unzulässig gehalten. Deren Körper waren alle noch intakt, ich sollte aber vielleicht noch hinzufügen, dass damals auch die Glaubwürdigkeit der US-Regierung und das Ansehen des Dollars noch etwas intakter als heute waren.

In einem Lauftext auf CNN habe ich gelesen, dass George W. Bush es abgelehnt hat, gemeinsam mit dem Präsidenten Obama bei einem für heute geplanten PR-Auftritt am Ground Zero zu erscheinen. Sogar Bush hat es diesmal vermieden, das schwarze Loch zu besuchen. Wir konnten dann lesen, dass die Pläne für die PR-Show aufgegeben wurden, weil wohl jemand dem Präsidenten gesagt hat: "Lass den Scheiß und mach es schlicht!" Obama legte nur einen Kranz nieder, hielt den Mund und machte sich schnell wieder davon.

Je mehr Kapital Barack Obama aus dem 11.9. zu schlagen versucht, desto unglaubwürdiger macht er sich bei Menschen und Regierungen auf der ganzen Welt, die begriffen haben, dass die Story vom 11.09. eine Lügengeschichte ist, die lange vor den Anschlägen erdacht wurde.

Das folgende Interview, das ich einem deutschen Radiosender gab, den vor allem Intellektuelle und Akademiker hören, fand etwa eine Woche vor der Verkündung von Osama bin Ladens Tod statt. Es ist ein wirklicher Beweis dafür, dass fast die ganze Welt auf den Einsturz des um den 11.09. errichteten Lügengebäudes wartet, dessen Trümmer uns zu begraben drohen.

Die Menschen glauben Lügen nur, wenn es ihnen dadurch besser geht. Wenn es ihnen schlechter geht, fangen sie an, unbequeme Fragen zu stellen. Und wenn ihr Leben aus den Fugen gerät, wollen sie nicht nur Antworten hören, sie beginnen auch nach möglichen Schuldigen zu suchen. Das ist das Schwimmbad voller Benzin, in dem Barack Obama mit Streichhölzern spielt.

Wenn die US-Regierung nicht umgehend einen umfassenden Rückzug aus Afghanistan ankündigt, wird die Welt nicht mehr aufhören, unbequeme Fragen zu Osama bin Laden zu stellen, weil unsere Lebensbedingungen von Tag zu Tag schlechter und nicht etwa besser werden. Und jedes Mal, wenn Mister Obama sich über den 11.09. auslässt, gießt er mehr Benzin ins Becken und greift nach einer neuen Schachtel Streichhölzer.

Es ist nicht meine Schuld. Barack Obama selbst hat den 11.09. wieder in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt. Die Mainstream-Medien können nicht so tun, als ginge sie dieses absurde Theater nichts an; sie sind so in die Ecke gedrängt, dass sie schon einige auch für sie unangenehme Fragen stellen mussten. Sie haben sich schließlich dadurch mitschuldig gemacht, dass sie seit zehn Jahren Lügen kaschieren und verbreiten und Verbrechen wie Mord und Hochverrat decken.

Das Interview mit einem deutschen Radiosender, das im eingangs verlinkten Originaltext aufzurufen ist, wurde etwa eine Woche vor dem Tag aufgenommen, an dem Barack Obama

ma die Ermordung Osama bin Ladens verkündete. In wenigen Tagen wird ein Interview mit Radio Neuseeland folgen, in dem das angefangene Bild weiter ausgemalt wird.

Mike Ruppert diskutiert zum ersten Mal seit sieben Jahren wieder über den 11. September. Im Gespräch mit Akademikern stellt er Verbindungen zum gegenwärtig drohenden Kollaps her.

(Wir haben den Artikel, der die dringend notwendigen Verbindungen zwischen alten und neuen Lügen der US-Regierungen herstellt, komplett übersetzt und mit wenigen Links in Klammern versehen. Informationen über den Autor sind aufzurufen unter http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Ruppert_%28Journalist%29 . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Osama and the Ghosts of September 11: "Proof that Obama is Lying"

By Michael C. Ruppert
Global Research, May 7, 2011
Collapsenet

May 5, 2011, 1400 PST, SEBASTOPOL – I have personally interrogated underage criminal suspects who could lie better than White House Press Secretary Jay Carney. It has been four days since the P.T. Barnum (“There’s a sucker born every minute”) proclamation of the death of Osama bin Laden (OBL). President Obama’s account of the firefight has had zero credibility from the outset and it continues to fray and wear thin as each day passes.

First, bin Laden was shooting. Then he wasn’t. Now, no pictures are going to be released. Ridiculous arguments on CNN, by House members stating that releasing photos would inflame and invite retaliation, flatly contradict what I suspect every grunt who ever earned a Combat Infantry Badge would say:

“Release the damn pictures. Give us some to hand out to the “indigs”. We got our man and that’s a message to anyone who would mess with us...Hoo Ah!”

However, as with 9-11, in order to fully appreciate the stupidity of the Obama Administration’s ploy it is only necessary to focus on one glaring inconsistency. With our focus on this inconsistency, demand an answer to it and bring down a house of cards that is already falling. This approach is essentially the same path I have taken with the War Game exercises that were being conducted on September 11th. The issue that follows is to focus on what to do with this inconsistency.

This also raises a fair question: **Is 9-11 back on the table for me?**

The answer is yes and no. Especially when “no” applies to any expectation that a competent, trustworthy court with jurisdiction would act with a budget and full approval of the U.S. Congress and the American people to actually reveal the truth and take action.

It is yes when, as you will hear below, responsible and credible academics and journalists see the direct connection between September 11,2001 and where we are today... and where we are headed as a planet.

This is because it is not possible to accurately understand or respond to Collapse without "seeing" all the criminality that led to it. Moreover, it is not possible to effectively deal with Collapse until the criminal behavior has been identified, addressed, and effectively terminated. Otherwise, the human race is left to confront Collapse as it is now; on an ad hoc basis, without any participation of sincere, honest and focused governmental bodies.

There is a massive awakening-taking place globally. However, the difference between this and what could be accomplished if governments were actively and helpfully involved is... maybe three billion human lives.

Now, back to Osama bin Laden.

Let's start with what I consider the most-obvious proof that the Obama administration is lying. It comes from a world-class microbiologist who allowed me to use this quote on condition of anonymity. The simple proof of his accuracy is to just ask any microbiologist experienced in DNA sequencing about his statement. There are tens of thousands of them around the world.

Here is what he wrote me:

I am a molecular biologist and I've built a lucrative career in human genetics. I have run one of the world's largest and most productive DNA genotyping facilities and now I am helping to build the global market for clinical whole human genome sequencing for the world's largest human genome sequencing facility. I have worked with the absolute best genome scientists from the military, academia, medicine, and industry from around the world. I know DNA. And, one thing I know about DNA is that you cannot, repeat CANNOT: take a tissue sample from a shot-in-the-noggin-dead-guy in a north central Pakistan special forces op, extract the DNA, prepare the DNA for assay, test the DNA, curate the raw DNA sequence data, assemble the reads or QC the genotype, compare the tested DNA to a reference, and make a positive identity determination.... all in 12 hours- let alone transport the tissue samples all the places they'd need to have gone in order to get this done.

Some might try to argue that ruggedized, field ready kits could test a DNA sample- which is true if one is attempting to determine the CLASS of a bacteria. It is not true if one is trying to determine the specific identity of an individual. Any way you slice it, the real work would require days, and I find it unlikely (although not impossible) that an aircraft carrier would have a laboratory outfitted for this kind of work... it is not the Starship Enterprise out there.

So, maybe they did get Osama. But there is no fucking way they had any genetic proof of it by the time they dumped the body over the side. What is it that we are not supposed to see with all this distraction? I think the French call it "legerdemain".

The only things necessary to prove or disprove this statement is to question anyone who is an expert on DNA identification.

Two more examples illustrate the lack of credibility enjoyed by the U.S. government. The first is from Tuesday's (5-3-2011) World News Desk. The second is from today's (5-5-2011).

Example 1

White House backtracks on how Osama bin Laden died in US raid -- Telegraph

"Claims that the al-Qaeda leader had died while firing an automatic weapon at commandos were withdrawn, with President Barack Obama's spokesman admitting "he was unarmed". A dramatic description of bin Laden using his wife as a "human shield" and forcing her to sacrifice her life also proved to be false. The woman was still alive and was taken into custody with several of the terrorist's children.

In an embarrassing climb-down, Barack Obama's press secretary, Jay Carney, admitted that the previous version of events — which came mostly from the chief US counter-terrorism adviser, John Brennan — had been put out "with great haste".

The about-turn left the US open to accusations of a cover-up and led to calls for video footage of the raid in Abbottabad, Pakistan, and images of bin Laden's body to be released to end conspiracy theories."

Example 2

Even the Pentagon is staying away from the White House circus. Here's a quote from a DoD publication. The story's title? "The Bin Laden Information Drought".

No one is complaining that bin Laden is dead. But every time Washington has to change details about what happened, it damages its credibility on the whole story. And instead of continuing to feed the ravenous reporters clamoring for information, officials are starving them: The Pentagon today cancelled its regular briefing for the second day in a row, even as the White House refers some questions about the bin Laden story to the Defense Department.

Now I am not going to do what we found necessary to do after 9-11, by making a huge (ever-growing) list of the galaxy of inconsistencies available. I am not going to repeat the work of myself and others, like Michel Chossudovsky and Paul Thompson, on the mythological intelligence construct that was the legend of OBL. That is all meticulously documented in "Crossing the Rubicon".

But as the world continues to ask the obvious questions and the story continues to fray, I note that the indignant refusal by Barack Obama to produce a photo is really setting off alarms. In the past, it was an essential foreign requirement to produce death photos of Josef Goebbels, Herman Goering and Saddam Hussein. No one thought that unseemly. Granted their bodies were all intact, but I should probably note that the credibility of the United States Government was – like the dollar – more intact then.

I saw a "crawl" on CNN stating that George W. Bush declined to appear at Ground Zero with President Obama for a planned extravaganza today. Even W has got enough sense to avoid that black hole. And today we see that apparently the plans for a PR extravaganza were quashed by someone telling the President to "Shut the f*** up" and keep it simple. Obama laid a wreath, shut his mouth and got the Hell out of Dodge.

The more Barack Obama beats the 9-11 drum, the more he is going to invite a bitch slap from people and even governments around the world who understand that the 9-11 story has been a lie since before the attacks occurred.

The following interview, which I gave to a German radio station catering to intellectuals and academics, about a week before the announcement of OBL's death, is real evidence

that much of the world is waiting to pounce on 9-11 anyway, especially as the rubble threatens to bury us.

You see people will accept lies if their lives get better. As their lives get worse, they will inevitably ask questions. And as their lives disintegrate, they will start looking for both answers and suspects. That was and is the swimming pool full of gasoline that Barack Obama is lighting matches in.

If the United States of America does not immediately announce a massive drawdown in Afghanistan, the world will keep asking questions about OBL because our lives will be getting worse, not better, by the day. And every time Mr. Obama opens his mouth about 9-11, he pours more gasoline into the pool and asks for another box of matches.

It was not my choice. Barack Obama has placed 9-11 back on the table again. Mainstream media, of course, can't say Jack Diddly about this theater of the absurd, even though they've been cornered into asking a few pseudo-hardball questions. They are, after all, criminally culpable for the endorsement and concealment of something they damn well knew was a lie, murder, and high treason ten years ago.

The German radio interview which follows was recorded approximately a week before Barack Obama announced the killing of OBL. Within a few days, we will be bringing you an interview with Radio New Zealand that adds more to the picture.

MIKE RUPPERT DISCUSSES 9-11 A IN DETAIL FOR THE FIRST TIME IN SEVEN YEARS – ACADEMIC PANEL SEES CLEAR CONNECTION TO CURRENT COLLAPSE

Published in Collapsenet Public Access

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern